



Integriertes Klimaschutzkonzept der
Gemeinde Edewecht

Klimaschutzcontrolling

Fortschrittsbericht 2022

Gemeinde
Edewecht



Klimaschutzcontrolling

Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ist eine langfristig angelegte Aufgabe. Um die Entwicklung und Wirksamkeit dieses Prozesses systematisch zu erfassen ist ein Klimaschutzcontrolling erforderlich. Controlling geht dabei über den bloßen Vergleich von Ist- und Soll-Zustand hinaus. Es ist das Steuerungs- und Koordinierungsinstrument innerhalb des Klimaschutzmanagementprozesses und liefert Informationen zur Entscheidungsfindung und zielgerichteten Steuerung. Wesentlich für die Umsetzung des Controllings ist die Festlegung und die zeitliche Fixierung von konkreten und überprüfbaren Zielen und Detailzielen. Das Klimaschutzcontrolling hat dabei zwei wesentliche Ebenen: Das **Top-Down-Controlling** sowie das **Bottom-Up Controlling**. Ersteres leitet sich aus den gesamtgemeindlichen Klimaschutz-Entwicklungen ab, die über die fortzuschreibende kommunale Energie- und Treibhausgasbilanz ermittelt werden. Das Bottom-Up-Controlling findet dagegen auf Ebene der Klimaschutzmaßnahmen statt.

Das Klimaschutzcontrolling wird vom Klimaschutzmanagement durchgeführt. Das Controlling bildet die Grundlage für die Klimaschutz-Berichterstattung und für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes.

1. Top-Down-Controlling: Kommunale Klimaschutzbilanz (keine aktuelle Datenerhebung im Berichtsjahr 2022)

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wurde erstmals eine Energie- und Treibhausgasbilanz für das Bilanzjahr 2019 erstellt. Hieraus konnten eine Vielzahl von **Klimaschutz-Kennzahlen für die gesamte Gemeinde** sowie einzelne Sektoren gebildet werden. Es handelt sich um eine sehr aufwändige Datenerhebung und Analyse. Weitergehende Informationen zu Methodik und Auswertung der Energie- und Treibhausgasbilanz sind im Klimaschutzkonzept, Kapitel 2 beschrieben. Im Klimaschutzkonzept wurde **einen Turnus von drei Jahren** für die Aktualisierung der Treibhausgasbilanz angesetzt. Aufgrund der zeitversetzten Datenverfügbarkeit ist die Erstellung der ersten Folgebilanz für das Jahr 2024 anzusetzen. Mittelfristig folgen weitere Bilanzen für die Jahre 2025 und 2028.

In nachfolgender Tabelle sind die Kennzahlen für das Ausgangsjahr 2019 nachrichtlich dargestellt. Es handelt sich um dieselben Zahlen, welche auch im Klimaschutzkonzept, Kapitel 11 dargestellt sind.

Geltungsbereich	Kennzahl	Einheit	Bundesdurchschnitt	Bilanz 2019	Klimaschutzszenario				
					2025	2030	2035	2045	2050
Kommune	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	1.116	886	730	593	387	302
Sektor Haushalte	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	234	179	139	103	72	65
Sektor Industrie/Gewerbe	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	753	606	506	416	257	184
Sektor Mobilität	Gesamtenergieverbrauch	GWh	-	129	101	86	74	58	53
Kommune	Einwohner	Anzahl	-	22.815	22.815	22.815	22.815	22.815	22.815
Kommune	THG-Gesamtemission	t CO _{2e}	-	312.508	232.796	177.034	128.709	56.165	27.686
Sektor Haushalte	THG-Gesamtemission	t CO _{2e}	-	63.475	47.630	35.100	24.224	10.416	4.572
Sektor Industrie/Gewerbe	THG-Gesamtemission	t CO _{2e}	-	207.767	152.958	115.710	83.100	31.609	11.737
Sektor Mobilität	THG-Gesamtemission	t CO _{2e}	-	41.266	32.208	26.224	21.384	14.140	11.378

Kommune	THG-Emission pro Einwohner (EW)	t CO _{2e} pro EW	9,70	13,70	10,20	7,76	5,64	2,46	1,21
Sektor Haushalte	THG-Emission pro Einwohner (EW) Sektor Haushalte	t CO _{2e} pro EW	2,63	2,78	2,09	1,54	1,06	0,46	0,20
Stromverbrauch	Anteil erneuerbarer Energien	%	39,9	18	72	107	109	110	111
Wärmeverbrauch	Anteil erneuerbarer Energien	%	15	4,76	22,1	35,5	49,7	81,1	100,5
Wärmeverbrauch	Anteil Kraft-Wärme-Kopplung	%	16,87	18,41	21,11	23,89	27,47	36,00	41,69
Sektor Industrie	Energieverbrauch pro Beschäftigten	kWh	21.107	119.364	96.140	80.193	66.028	40.803	29.224
Sektor Handel und Dienstleistungen	Energieverbrauch pro Beschäftigten	kWh	11.172	101.248	75.687	58.448	43.334	16.807	4.762
Sektor Mobilität (motorisierter Individualverkehr)	Energieverbrauch pro Einwohner	kWh	4.484	3.679	2.646	2.074	1.654	1.078	872

2. Bottom-Up-Controlling: Klimaschutzmaßnahmen

Die im Rahmen des Top-Down-Controllings erhobenen Daten gelten wie beschrieben für die gesamte Gemeinde. Es ist jedoch nur schwer möglich, festgestellte Veränderungen eine genaue Ursache zuzuordnen. So werden die von den verschiedenen organisatorischen Ebenen (Land Niedersachsen, Bund, EU) initiierten Klimaschutzmaßnahmen ebenso Wirkungen entfalten, wie wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklungen. Für die Bewertung und Steuerung der gemeindlichen Klimaschutzwirkung sind daher konkrete, maßnahmenbezogene Ziele zu definieren. Aus diesem Grund wurden für jede der 32 Klimaschutzmaßnahmen des Klimaschutzkonzepts Meilensteine und Indikatoren definiert. Diese werden im Rahmen regelmäßiger Fortschrittsberichte innerhalb der Verwaltung sowie gegenüber der Politik vorgestellt. Abweichung können somit frühzeitig erkannt und das Vorgehen entsprechend angepasst werden. Nachfolgende Tabelle bildet die Grundlage für das sogenannte Bottom-Up-Controlling.

Der Umsetzungsstand der maßnahmenbezogenen Meilensteine und Indikatoren wird mit folgenden Symbolen dargestellt:

- ✓ Meilenstein erreicht
- Maßnahme/Meilenstein begonnen
- 🕒 Noch nicht begonnen/noch nicht quantifizierbar

Ergänzend wird in einem Kommentarfeld textlich auf die zur Erreichung der Maßnahmenziele und Meilensteine umgesetzten Schritte eingegangen.

		Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)	Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
Handlungsfelder	1 – Bauen, Sanieren und Wärmewende	BSW-1	Edewechter Klimabonus <i>Ziel 1: Schaffung eines lokalen Förderprogramms für Klimaschutzmaßnahmen</i>	M1 Förderrichtlinie liegt vor I1 Ausschöpfung des Fördertopfes in % (Ziel 90%) I2 Vermiedene THG in t/a	12/2023	✓ 44 % 23,1 t	<ul style="list-style-type: none"> Die Förderrichtlinie wurde am 13.12.22 vom Gemeinderat beschlossen. Das Gesamtbudget beträgt 100.000 Euro. Zum Stichtag 07.02.23 wurden 208 Förderanträge gestellt und 43.900 Euro gebunden.
		BSW-2	Siedlungen klimaschonend planen und versorgen <i>Z2: Weiterentwicklung des Festsetzungskatalogs im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes</i> <i>Z3: Erstellung von Energiekonzepten in Neubausiedlungen für 100 % EE</i>	M2 Festsetzungskatalog liegt vor M3 Ratsbeschluss liegt vor I3 Realisierung eines auf erneuerbaren Energien basierendes Wärmenetzes	2025	○ ○ ○	<ul style="list-style-type: none"> Der Festsetzungskatalog neuer Baugebiete enthält verbindliche Vorgaben zur Installation von Solaranlagen („PV-Pflicht“) sowie ein Verbot zur Nutzung fossiler Brennstoffe zur Wärmeerzeugung. Ein auf erneuerbaren Energien basierendes Wärmenetz ist für das Neubaugebiet Jeddelloh II, 2. Bauabschnitt geplant. Im Neubaugebiet „Grüner Anger“ ist ein erdwärmebasiertes Netz vorgesehen.
		BSW-3	Systematischer Einstieg in die kommunale Wärmeplanung <i>Z4: Erstellung einer datengestützten, digitalen Wärmekarte für die Gemeinde Edewecht</i>	M4 Ein Prototyp zur kommunalen Wärmeplanung liegt vor	2023/Q1	○	<ul style="list-style-type: none"> Die Gemeinde Edewecht ist über den Verbundpartner Jade Hochschule (JH) am überregionalen Forschungsprojekt „Wärmewende Nordwest“ (WWNW) beteiligt. Die JH erarbeitet eine kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde. Hierzu haben in 2022 sechs Abstimmungstermine mit der JH stattgefunden. Es wurden Daten von der EWE sowie von Schornsteinfegern angefordert. Das Projekt ist zeitlich im Soll.
		BSW-4	Quartiere energetisch sanieren <i>Z5: Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts.</i>	M5 Der Förderantrag nach KfW 432 ist bewilligt M6 Das Quartierskonzept ist erstellt M7 Ein Quartiersmanagement ist geschaffen	2023/Q4 2024/Q4 2025/Q1	⌘ ⌘ ⌘	<ul style="list-style-type: none"> Auf Basis der Maßnahme BSW-3 wird ein Quartier identifiziert, für welches eine Quartierssanierung besonders sinnvoll erscheint. Es ist vorgesehen den Gremien in Q2 2023 ein Quartier zur Durchführung eines energetischen Quartiersmanagements vorzuschlagen.
		BSW-5	Klimaschonende Wertschöpfung in Edewecht <i>Z6: Aufbau eines Netzwerkes mit Industrie- und Gewerbebetrieben in Edewecht.</i>	I4 Durchführung von 10 Gesprächsterminen mit energieintensiven Unternehmen M8 Durchführung einer Netzwerk- und Informationsveranstaltung mit Fachvortrag M9 Fertigstellung Energie/Wärmestudie für das Industriegebiet M10 Realisierung eines Energienetzes im Industriegebiet	2023/Q1 2023/Q2 2024/Q2 2025/Q4	1/10 ✓ ⌘ ⌘	<ul style="list-style-type: none"> Das Klimaschutzkonzept der Gemeinde sowie mögliche Klimaschutzprojekte wurden im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks vor ca. 30 Unternehmensvertretenden vorgestellt. Die Gesprächstermine mit energieintensiven Betrieben werden gegenwärtig terminiert.

	Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)	Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
2 – Erneuerbare Energien	BSW-6	Klima- und ressourcenschonendes Bauen und Sanieren <i>Z7: Etablierung von ökologischem Bauen & Sanieren in Edewecht</i>	M11 Bebauungsplan Nr. 199 203 ist beschlossen M12 Eröffnung einer Ausstellung zum Thema ökologisches Bauen M13 Durchführung einer Netzwerkveranstaltung zum Thema ökologisches Bauen für den regionale Baustoffhandel und das Handwerk	2023/Q1 2024/Q1 2024/Q2	 	<ul style="list-style-type: none"> Der B-Plan für die Siedlung „Grüner Anger“ liegt den Gremien zur Beschlussfassung vor. Im Baugebiet werden ökologische und ressourcenschonende Materialien verwendet sowie Gründächer vorgesehen. Die Oberflächenentwässerung wird vorrangig auf Versickerung vor Ort basieren.
	EE-1	Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung in Edewecht <i>Z8: Errichtung von Windenergie- und Freiflächen Photovoltaik-Anlagen</i>	M14 Genehmigung von zwei FF-PV-Anlagen M15 Beschluss des Teilflächennutzungsplanes Windkraft I5 Nominelle Leistung des Zubaus genehmigungspflichtiger EE-Anlagen pro Jahr M16 Bilanziell 100 % erneuerbare Stromversorgung	2023 2023/Q4 jährlich 2030	 0 MW 	<ul style="list-style-type: none"> Das gesamtäumliche Konzept Freiflächen-Photovoltaik wurde verabschiedet. Es liegen mehrere konkrete Anfragen für Freiflächen-PV vor, für die zum Teil 2023 Jahr die Einleitung konkreter Bauleitplanverfahren angedacht wird.
	EE-2	„Edewecht macht die Dächer voll“: Hebung der Solarpotentiale auf Dachflächen <i>Z9: Ausbau von Solaranlagen auf Dachflächen durch Informations- und Beratungsangebote.</i>	I6 Zugebaute Leistung in kWp pro Jahr I7 Besucher des Solardachkataster M17 Durchführung von zwei Vorträgen	jährlich jährlich jährlich	2.157 kWp 2.028 Bes. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Steigerung gegenüber 2021 beträgt 18 % (Zubau 2021: 1.760 kWp). 2022 wurden keine Vorträge zum Thema PV angeboten
	EE-3	Photovoltaik auf vermieteten Gebäuden <i>Z10: Ausbau von Solaranlagen auf Dachflächen von vermieteten (Mehrfamilien)-Häusern und Sozialwohnungen durch gezielte Informations- und Beratungsangebote.</i>	M18 Die Informationsveranstaltung ist durchgeführt und hat mindestens 15 Eigentümer erreicht. M19 Erarbeitung einer Zielvereinbarung mit der Ammerländer Wohnungsbau Ges. zum Ausbau der PV-Leistung auf Objekten im Edew. Gemeindegebiet	2022/Q4 2023/Q4	 	<ul style="list-style-type: none"> Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Aufgrund der in Q3/Q4 2022 erfolgten Novellierung des Erneuerbaren Energien Gesetzes ist die Sachlage hinsichtlich Mieterstrom/Volleinspeisung zunächst neu zu bewerten.
	EE-4	Energiegewinnung aus Biomasse <i>Z11: Erhaltung der gegenwärtigen Energieerzeugungskapazitäten aus regionaler Biomasse bei gleichzeitiger Stärkung der Abwärmepotentiale.</i>	M20 Durchführung der Auftaktveranstaltung M21 Ermittlung des Abwärmepotentials in MWh	2023/Q3 2023/Q4	 	<ul style="list-style-type: none"> Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen
3 – Mobilität	M-1	Neue Konzepte für die Mobilität <i>Z12 Erstellung von Konzepten für klimaschonende und zukunftsfähige Mobilität.</i>	M22 Auftragsvergabe Mobilitätskonzept M23 Fertigstellung Radverkehrskonzept M24 Fertigstellung Mobilitätskonzept	2023/Q1 2023/Q4 2024/Q2	 	<ul style="list-style-type: none"> Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen Der Landkreis hat die Erstellung eines kreisweiten Radverkehrskonzepts beauftragt.
	M-2	Entwicklung von Sharing-Angeboten für Edewecht <i>Z13: Schaffung von Mobilitätsalternativen zum privaten PKW.</i>	M25 Eine Mitfahrerplattform für Edewecht wird beworben und 15 regelmäßige Fahrten von/nach Edewecht sind online M26 Eine Bedarfsanalyse für Car-Sharing ist erstellt M27 Zwei Leih-Lastenräder sind beschafft und werden genutzt	2023/Q2 2023/Q4 2024/Q3	 	<ul style="list-style-type: none"> Auf Initiative des Landkreises und des Netzwerkes Ammerländer Klimaschutzmanagerinnen (→ BBB-2) wird ein gemeindeübergreifendes, interaktives Pendlerportal angeboten und gemeinsam beworben. Die Ausschreibung des Portals ist erfolgt. Der Start ist in Q1 2023 geplant.

		Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)	Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
		M-3	Teilnahme an der Kampagne STADTRADELN <i>Z14: Erhöhung des Radverkehrsanteils an den zurückgelegten Wegen.</i>	I8 Anzahl teilnehmende Radlerinnen und Radler an der Kampagne STADTRADELN pro Jahr I9 Anzahl teilnehmende Ratsmitglieder (RM) an der Kampagne STADTRADELN pro Jahr	jährlich jährlich	269 Pers. 6 RM	<ul style="list-style-type: none"> Die Kampagne wurde 2022 zum zweiten Mal durchgeführt, erstmals gemeinsam mit dem Landkreis. 2022 haben gegenüber 2021 82% mehr RadlerInnen teilgenommen (2021: 148 Personen). Die Anzahl teilnehmender Ratsmitglieder (RM) ist gegenüber 2021 rückläufig (2021: 8 RM).
		M-4	Verbreitung alternativer Antriebsformen <i>Z15: Reduzierung der mobilitätsbedingten Emissionen durch effizientere und lokal treibhausgasneutrale Antriebsformen</i>	M28 Die Bedarfsanalyse mit Aufstellungsorten für Ladeinfrastruktur liegt vor I10 Zubau öffentlich/halböffentlich zugängliche Ladepunkte pro Jahr I11 Prozentuale Zunahme Ladesäulenstrom ggü. dem Vorjahr (Netzbetreiberdaten)	2024/Q2 jährlich jährlich	 0 	<ul style="list-style-type: none"> 2022 waren sechs öffentliche Ladepunkte in der Gemeinde gelistet (4 in Edewecht, 2 in Friedrichsfehn, Quelle: Ladesäulenkarte Bundesnetzagentur). Es hat nominell keinen Zubau gegeben. Jedoch ist der Ladepunkt Friedrichsfehner Str. deutlich ausgebaut worden und bietet bis zu 300 kW Anschlussleistung an.
		BBB-1	Für Klimaschutz in Edewecht – Kommunikationsstrategie <i>Z16: Erhöhung der Reichweite und Sichtbarkeit von Informationen, Aktionen, Angeboten und Aufrufen der Gemeinde zum Klimaschutz durch den Ausbau bestehender Kommunikationskanäle und die Nutzung neuer, internetbasierter Plattformen.</i>	M29 Eine Social-Media-Plattform für Klimaschutz ist eingerichtet und wird bespielt I12 Anzahl Social Media Beiträge pro Jahr I13 Anzahl Follower	2022/Q4 ab 2024 ab 2024	 - -	<ul style="list-style-type: none"> Es wurde noch keine Social-Media-Plattf. eingerichtet. Das Klimaschutzmanagement hat 2022 folgende Beiträge verfasst: Informationsflyer Energiesparen (Auflage 10.000, ausgeteilt an alle Haushalte mit der Wahlbenachrichtigung). 8-Seitige Sonderbeilage „Für Klimaschutz in Edewecht“ veröffentlicht im Gemeindemagazin „Unser Edewecht“. Es wurden insgesamt 21 Beiträge mit Bezug zum Klimaschutzmanagement in der NWZ veröffentlicht.
Handlungsfelder	4 – Bildung, Beratung und Beteiligung	BBB-2	Netzwerkarbeit für den Klimaschutz <i>Z17: Initiierung und Ausweitung der lokalen, regionalen und überregionalen Netzwerkarbeit für den Klimaschutz zum aktiven Wissensaustausch sowie zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten mit verschiedenen Akteursgruppen.</i>	M30 Gründung des Klima-Netzwerk Ammerland bestehend aus mindestens fünf Klimaschutzmanagerinnen der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises	2024/Q1		<ul style="list-style-type: none"> Die Gemeinden Edewecht, Bad Zwischenahn, Rastede, Wiefelstede und Apen haben sich auf Einladung des Landkreises zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. 2022 haben 4 Termine stattgefunden. Ein erstes Projekt (Kreisweites Pendler-Portal →M-2) wurde gemeinsam initiiert. Auf Initiative der Stadt Oldenburg wird ein Netzwerk mit den die Stadt Ol umgebenden Kommunen institutionalisiert.
		BBB-3	Gut beraten in Edewecht <i>Z18: Verbesserung des lokalen und unabhängigen Beratungsangebotes für private Haushalte zu den Themen Energieeffizienz, Sanieren, Erneuerbare Energien, Energiesparen. Erhöhung der Sanierungsquote und Senkung des Wärme- und Strombedarfes in den privaten Haushalten.</i>	M31 Eine Energieberatungskampagne wurde durchgeführt und hat mindestens 30 Haushalte erreicht.	2023/Q4		<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung eines interaktiven online-Energieberatungsangebots: Edewechter EnergiesparCheck (www.edewecht.de/energiecheck) Im Zuge des Edewechter Klimabonus (→ BSW-1) wurde ein Energieberatungsangebot geschaffen, bei dem die regional tätigen Wissensträger zum Energiesparen (Schorneinfeger, Energieberater, Heizungsbauer) einen Beraterpool bilden, um die privaten Haushalte vor Ort mit konkret umsetzbaren Hinweisen zum Energiesparen zu befähigen. 2023 werden 120 geförderte Beratungstermine angeboten.

	Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)	Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
5 – Klimaanpassung und Treibhausgassenken	BBB-4	Energieberatung für landwirtschaftliche Betriebe Z19: Schaffung eines spezialisierten Beratungsangebotes zum Thema Klimaschutz und Energieeffizienz für landwirtschaftliche Betriebe.	M32 Ein Energieberatungsangebot für die Landwirtschaft steht zur Verfügung M33 Durchführung von 10 landwirtschaftlichen Energieberatungen I14 Aufsummiertes THG Einsparpot. in t CO _{2e}	2023/Q2 2023/Q4 jährlich	 -	• Das Energieberatungsangebot wird ab Q1 2023 über den Edewechter Klimabonus zur Verfügung gestellt
	BBB-5	Edewecht wird „Fairtrade-Town“ Z20: Auszeichnung der Gemeinde Edewecht als „Fairtrade-Town“. Erhöhung des Anteils fair gehandelter Produkte. Vernetzung von Akteuren, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen.	M34 Ratsbeschluss zur Teilnahme an der Kampagne M35 Steuerungsgruppe bestehend aus mindestens sechs Mitgliedern ist gegründet M36 Fünf Geschäfte und drei Gastronomiebetriebe bieten faire Produkte an M37 Auszeichnung der Gemeinde als Fairtrade-Town	2024/Q2 2024/Q3 2025/Q1 2025/Q2	 	• Maßnahme noch nicht begonnen
	BBB-6	Jugend macht Klimaschutz Z21: Einbindung von Jugendlichen in Klimaschutz-Themen und Projekte	M38 Beteiligung von Jugendlichen am Mobilitätskonzept	2023/Q3		• Begleitung und finanzielle Unterstützung der Bildungsveranstaltung „Energievision 2050“ in der Edewechter Oberschule. Unter dem Motto „Unser Klima. Meine Energie. Deine Zukunft“ wurden mit rund 420 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5-9 konkrete Lösungsmöglichkeiten für eine klimaneutrale Welt erarbeitet.
	BBB-7	Repair-Café für Edewecht Z22: Reduzierung des Ressourcenbedarfs durch die Schaffung einer Möglichkeit zum angeleiteten reparieren defekter Gegenstände.	M39 Gründung Arbeitsgruppe mit mindestens sechs Ehrenamtlichen M40 Eröffnung eines Repair-Cafés in Edewecht I15 Jährlich durchgeführte Reparaturen	2024/Q2 2025/Q2 ab 2025	 	• Maßnahme noch nicht begonnen
	KAS-1	Moorschutz ist Klimaschutz Z23 Etablierung von Kooperationen zur Erprobung und Umsetzung verschiedener Strategien zur Wiedervernässung trockener Moorböden, mit dem Ziel einer Verringerung der daraus freiwerdenden THG	M41 Gründung eines Kooperationsvorhabens mit Universitäten/Zentren/Behörden M42 Bereitstellung einer gemeindeeigenen Fläche zur Erprobung alternativer Nutzungsformen	2024/Q3 2025	 	• Es wurde eine Absichtserklärung zur Mitwirkung der Gemeinde Edewecht am Verbundvorhaben MOOSland unterzeichnet. Mit dem Vorhaben soll die Umsetzung von Torfmoos-Paludikulturen als nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung von Hochmoorböden demonstriert, diskutiert und implementiert werden. Die Gemeinde Edewecht möchte sich aktiv am regionalen Vernetzungsprozess sowie an der Identifikation von Suchräumen zur Bereitstellung von Flächen beteiligen (→ KAS-2).
	KAS-2	Digitales Moorkataster Z24: Erstellung einer digitalen Kartenanwendung zur Identifikation von Flächenpotentialen zur Wiedervernässung.	M43 Digitales Moorkataster zur Identifikation von Flächen zur Vernässung ist erstellt M44 Eine Pilot-Fläche ist identifiziert und wird über lokales Sponsoring vernässt	2023/Q4 2025/Q2	 	• Ein LEADER Förderantrag für ein digitales Moorkataster wurde gestellt und bewilligt (100.000 Euro). Beteiligt sind die Gemeinden Edewecht, Bad Zwischenahn, Rastede und die Stadt Westerstede • Die Ausschreibung zur Erstellung des Katasters erfolgt in Q1 2023

Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)	Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
KAS-3	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel Z25: Die negativen Folgen des Klimawandels werden durch lokale Projekte und Informationsangebote reduziert.	I16 Besucherzahl des Gründachkataster I17 Umgesetzte private Klimaanpassungsmaßnahmen im Rahmen des Klima-Bonus M45 Die Gemeinde hat mindestens zwei Maßnahmen zur Klimaanpassung umgesetzt	jährlich jährlich 2025	- - 🕒	<ul style="list-style-type: none"> Der Landkreis stellt das Gründachkataster für alle kreisangehörigen Kommunen vrsl. in Q1 2023 zur Verfügung. Einreichung eines Förderantrages im „Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ zur Umgestaltung des ehem. Stadiongeländes Edeweicht zu einem klimaangepassten Freizeit- und Erholungsquartier, beantragtes Projektvolumen 1,86 Millionen Euro.
KAS-4	Buntes und grünes Edeweicht Z26: Ökosystemdienstleistungen durch Maßnahmen zur Biodiversität und dem Anpflanzen von Bäumen erhalten und verbessern.	M46 Aufwertung eines Waldgebietes hinsichtlich Biodiversität und Naherholung	2025/Q4	🕒	<ul style="list-style-type: none"> Antrag der Gruppe CDU/Grüne u.a. zur klimaangepassten Umgestaltung des Wäldchens an der Astrid-Lindgren-Schule ist eingegangen und wird verwaltungsseitig bearbeitet.
TNV-1	Klimaschutzstrategie für die Verwaltung – Unser Weg zur Treibhausgasneutralität Z27: Strategieentwicklung zur Erreichung einer treibhausgasneutralen Gemeindeverwaltung.	I18 Anzahl energetische Gebäudebewertungen für die gemeindeeigenen Liegenschaften M47 Eine interne Treibhausgasbilanz für die Verwaltung ist erstellt M48 Ein Ziel zur Erreichung einer THG-neutralen Verwaltung ist formuliert	jährlich 2024/Q2 2024/Q4	0 🕒 🕒	<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Einführung eines kommunalen Energiemanagements (→TNV-3) wurden 40.000 Euro für die Durchführung von energetischen Gebäudebewertungen beantragt. Diese sollen 2023 und 2024 abgerufen werden, um eine belastbare Datengrundlage für den Gebäudezustand und die erforderlichen energetischen Maßnahmen zu erhalten und darauf aufbauend Einsparziele zu formulieren.
TNV-2	Photovoltaik-Anlagen auf allen baulich und wirtschaftlich geeigneten Dachflächen Z28: Ausnutzung des Potentials gemeindeeigener Dachflächen für die Errichtung von PV-Anlagen.	M49 Solar-Potentialanalyse für eigene Liegenschaften M50 VA-Beschluss über Ausbauziele, Finanzierungsansatz und Priorisierungsliste liegt vor M51 Errichtung von vier PV-Anlagen pro Jahr I19 Zugebaute PV-Leistung auf eigenen Liegenschaften in kWp	2022/Q4 2022/Q4 jährlich jährlich	✓ ✓ 0 Anlagen 0 kWp	<ul style="list-style-type: none"> Für 2023 sind folgende PV-Anlagen geplant: Rathaus, Grundschule Edeweicht, Oberschule Edeweicht, Grundschule Jeddelloh, Haus der Begegnung.
TNV-3	Einführung eines kommunalen Energiemanagements Z29: Senkung des Energieverbrauchs in den eigenen Liegenschaften ohne Komforteinbußen mit nicht- und gering-investiven Maßnahmen durch die kontinuierliche Erfassung und Auswertung der Verbräuche von Wärme, Strom und Wasser.	M52 Ratsbeschluss zur Einführung eines Energiemanagements liegt vor M53 Personalstelle Energiemanagement ist besetzt M54 Erstzertifizierung ist erfolgt	2022/Q2 2023/Q2 2025/Q4	✓ 🕒 🕒	<ul style="list-style-type: none"> Ein Förderantrag wurde gestellt und bewilligt. Die Personalstelle Energiemanagement wird zum 1.2.2023 besetzt. Neben der geförderten Personalstelle wurden rund 150.000 Euro für erforderliche Sachausgaben (Beschaffung und Installation von Messtechnik, Software, Gebäudebewertungen) beantragt.
TNV-4	Regenerative Energieversorgung Schwimmbad Z30: Umstellung der Energieversorgung des Schwimmbades auf regenerative Energien. Reduzierung des wärme- und strombedingten THG-Ausstoßes der Einrichtung.	M55 Die Heizanlage wird überwiegend mit erneuerbaren Energien betrieben I20 Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch des Schwimmbades	2025/Q1 2025/2030	🕒 -	<ul style="list-style-type: none"> Ein Fachbüro wurde mit der Erstellung einer energ. Sanierungsstudie beauftragt. Neben Möglichkeiten zur Energievermeidung und -einsparung soll auch die möglichst CO₂-freie Energieerzeugung untersucht werden. Ergebnisse werden im Q2 2023 erwartet.

6 – Treibhausgasneutrale Verwaltung

Nr.	Maßnahmentitel und Zieldefinition (Z)	Meilenstein (M) und Indikatoren (I)	Termin	Umsetzungsstand	Kommentar zum Umsetzungsstand
TNV-5	Klima- und ressourcenschonende Beschaffung <i>Z31: Verringerung des beschaffungsbedingten CO₂-Ausstoßes und des Ressourcenbedarfes.</i>	M56 Ein Workshop zur Beschaffung hat stattgefunden	2023/Q3		<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme noch nicht begonnen
		M57 Dienstanweisung „Klima- und ressourcenfreundliche Beschaffung“ wurde erstellt	2024/Q2		
TNV-6	Klimafreundlicher Fuhrpark <i>Z32: Umstellung der eigenen Fahrzeuge auf klimafreundliche Antriebe.</i>	M58 Ladepunkte an mindestens drei Dienststellen der Verwaltung I21 CO ₂ Emissionen des gemeindeeigenen Fuhrparks	2023/Q3 zweijährig	1/3 -	<ul style="list-style-type: none"> Die Sozialstation Edewecht hat 2022 acht Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch vollelektrische Modelle ersetzt. Hierdurch werden jährlich 18 Tonnen CO₂ vermieden. Am Haus der Begegnung wurde entsprechende Ladeinfrastruktur geschaffen. Für das Alten- und Pflegeheim ist ein vollelektrischer Kleinbus im Einsatz. Der Bauhof hat 2022 einen Elektro-Pritschenwagen beschafft. Insgesamt sind 10 Elektrofahrzeuge im Einsatz.
TNV-7	Modellprojekt treibhausgasneutraler Bauhof <i>Z33: Am Beispiel des Bauhofes soll aufgezeigt werden, wie durch Sanierungsmaßnahmen und erneuerbare Energieversorgung eine bilanzielle Treibhausgasneutralität im Bestand erreicht werden kann.</i>	M59 Die Ergebnisse der Sanierungsberatung für den Bauhof liegen vor	2023/Q2		<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme noch nicht begonnen
		M60 Die Wärmeversorgung des Bauhofes ist auf erneuerbare Energieträger umgestellt	2024/Q4		